

INFOBRIEF Januar 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

zum Jahresauftakt eine gute Nachricht: Wir werden im Frühjahr einen langersehnten und mittlerweile dringend notwendigen Raum mitbenutzen können! Mit Platz für unser stetig wachsendes Archivgut, mit Platz für geordnetes Arbeiten! Freundlichen Unterschlupf – nämlich im Souterrain - gewährt uns unser Gründungsmitglied, der Niendorfer TSV in seinem Clubheim Lington`s am Sachsenweg. Wir haben bereits Schränke gekauft und richten uns im Geiste schon ein... Anschubgeber für diese neue Entwicklung war unser Ehrenmitglied Hans Joachim Jürs, dem wir für Rat & Tat sehr dankbar sind.

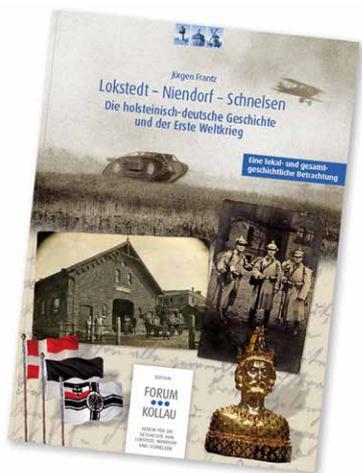
Mit Freude haben wir inzwischen gehört, dass der Renovierung der Mutzenbecher Villa im Niendorfer Gehege nun nichts mehr im Wege steht. Wir haben bereits eine Option auf geeignete Räume im 1. Stock. Das bedeutet, dass wir noch einmal umziehen werden; aber bis dahin werden wir im Sachsenweg schon sehr viel effektiver arbeiten können ...

Eine schöne Veranstaltung zum Jahresende: Im Bürgerhaus Niendorf kamen Ende November Vergnügliches und Nachdenkliches zusammen. Der Dichter **Joachim Mähl**, der seine Kindheit im 19. Jahrhundert in Niendorf verbrachte, wurde neu entdeckt. Die Zuschauer waren begeistert von **Silke Fraksteins** Vortragskunst. Silke Frakstein ist bekannt in der plattdeutschen Literaturszene, man kennt sie auch vom Radio und Theater. Sie hat sich intensiv mit Joachim Mähl befasst und interpretiert ihn mit der gleichen Liebe zur plattdeutschen Muttersprache, die auch ihm zu eigen war. „Wenn wir die Geschichte unserer ehemaligen Dörfer vermitteln wollen, müssen wir uns bewusst machen, dass wir hier auf ländlichem, niederdeutschen Boden stehen. Hier wurde bis zum Zweiten Weltkrieg in nahezu jeder Familie Plattdeutsch gesprochen“, sagte Ingeborg Schmidt in ihrer Begrüßungsansprache. Das Forum Kollau wird diese vom Publikum sehr begrüßte Veranstaltung wiederholen.



Am Tag nach Ferienende begleiteten wir die 8. Klasse der Stadtteilschule Niendorf in die Niendorfer Kirche am Markt. Pastor Birkner, Siegbert Rubsch, Hans Joachim Jürs und Klaus-Peter Heße berichteten aus der Geschichte des barocken Kleinods und die jungen Leute wurden bekannt gemacht mit Liturgie, Taufengel und Orgel. Dann ging es hinauf unter die Kuppel zum uralten Uhrwerk und Dachgestühl. „Cool“ wurde insbesondere die Kraxelei über die steilen Treppen bis

unter die Laterne befunden. Von hier geht ein weiter Blick hinüber auf die Türme der Stadt, die aus dieser Höhe sehr weit entfernt scheint. Der nächste „Heimatkundeunterricht“ wurde mit den Lehrerinnen Julia Behrend und Hannelore Wittig schon vereinbart: Ein kleiner Stadtteilrundgang Ende Februar mit dem Forum Kollau rund um den Niendorfer Marktplatz. Darauf freuen wir uns schon.



Ein Zwischenbericht: Unsere zweite Publikation von Jürgen Frantz **Lokstedt-Niendorf-Schnelsen Die holsteinisch-deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg** erschien rechtzeitig vor dem Fest und wir haben bereits über 200 Exemplare verkauft. Ein toller Erfolg! Zu haben ist das Buch für EUR 12,90 hier im lokalen Buchhandel und über info@forum-kollau.de (zzgl. Versand).

27. Januar 2017: Unsere erste Veranstaltung ist eine Lesung. Der Autor **Jörn Wilhelm**, geb. 1944, wuchs nach der Flucht vor der Roten Armee aus Mecklenburg in Schnelsen auf, ging in der Frohmestraße und im Sootbörn zur Schule. In seinen Erinnerungen **Wildenten sah ich fliegen** schildert der spätere Landpfarrer seine Jugend, die im Behelfsheim im Königskinderweg unter schwierigsten Umständen bis zum Abitur 1964 verlief. Wilhelm reflektiert seine Erlebnisse mit großer Ehrlichkeit, erzählt von jugendlichem Rebellen- und Außenseitertum. Begegnungen mit ungewöhnlichen Menschen, darunter Albert Schweitzer und Max Tau und die Flucht in die Gegenwelt der Literatur helfen ihm, die Turbulenzen zu bestehen, die seine Generation geprägt haben. Jörn Wilhelm, mittlerweile in Steinbach am Donnersberg zuhause, aber gern zu Besuch in Hamburg, würde sich freuen, auch Weggefährten aus der Schulzeit und der Nachbarschaft wiederzusehen!

**LESUNG: „Wildenten sah ich fliegen“
Eine Kindheit und Jugend in der Nachkriegszeit**

Freitag, 27. Januar, 19 Uhr Bücherhalle Schnelsen, Wählingsallee 19
Eintritt frei, Spenden willkommen.



Nun arbeiten wir weiter am **Jahresplan für unsere Stadtteilspaziergänge**, die im März beginnen und in einem neuen Flyer veröffentlicht werden sollen. Über unsere anderen Veranstaltungen informieren wir Sie wie gewohnt mit dem Infobrief, auf www.forum-kollau.de und Facebook. Plakate werden ausgehängt und das Niendorfer Wochenblatt wird freundlicherweise ankündigen.

Es freut sich auf Sie, liebe Mitglieder und Freunde, auf das sechste Jahr mit Ihnen
Ihr Forum Kollau



1. VORSITZENDER
Rainer Funke
Radenwisch 70
22457 Hamburg
Tel. 550 95 33 priv.
Fax 550 26 46
rainer.funke@dlapiper.com



2. VORSITZENDER
Joerg Kilian
Hinter der Lieth 44
22529 Hamburg
Tel. 570 33 07 priv.
Fax 88 91 58 06
jkilian@kilde.com



SCHATZMEISTERIN
Barbara Ahrons
Herlingsburg 14
22529 Hamburg
Tel. 401 98 00
Fax 40 19 80 19
info@ahrons.de



BEISITZER
Siegbert Rubsch
Burgwedeltwiete 43
22457 Hamburg
Tel. 559 10 16
Fax 550 09 493
siegbert@trubsch@gmx.de



BEISITZERIN
Ingelore Schmidt
Ohmooring 62
22455 Hamburg
Tel. 555 81 30
Fax 555 83 176
ingelore-schmidt@t-online.de



BEISITZER
Herwyn Ehlers
Am Martensgehölz 19
22459 Hamburg
Tel. 58 91 57 56
herwyn.ehlers@garten-hamburg.de



BEISITZER
Klaus-Peter Heße
Schiffszimmererweg 9b
22457 Hamburg
Tel. 89 51 11
klaus-peter.hesse@t-online.de



BEISITZER
Dr. Sebastian Dorsch
Emil-Andresen-Str. 45a
22529 Hamburg
sebdorsch@hotmail.com